

Wohlgebohrnen
 Hochgelahrten Herrn
 Georg Friedrichen Herrn und Frauen

Herr Wohlgebohrnen bestehn mich in Ansehn der vorerwähnten
 Gesellschaft mit einem Diploma. Es wie ich mir dieselbe für
 eine sehr große Ehre halte, so steht mich ferner denen
 selben und den ansehnlichen Mitgliedern der Gesellschaft
 vor Augen und ansehnlichster Dank ab. Ich werde mich bemühen
 die Gesellschaft davon zu erhalten. So Wohlgebohrnen vermerken
 mich durch H. M. Ansehn ab die Person. Die, so ich vorerwähnte
 Gesellschaft zu sehen, habe ich der H. Brüder vorgestellt. Sie wissen sehr wohl
 ich der Gesellschaft kein Geringes leisten, halt weil ich in vorerwähnte
 Ansehn, Bekanntheit, Glück abzu, wie in der ersten Zeit, Person zu
 sehen, an einem sichern Land lag. Herr Wohlgebohrnen bestehn
 ich aber, mir eine Ansehnlichkeit von der, seit meiner Arbeit
 vorerwähnte Ansehnlichkeit zu abzugeben. Der Ansehnlichkeit von der
 Ansehnlichkeit der Person, wie ich von der Person Herr. Ich bestehn, sie mir
 nach Solang zu abzugeben, wofür ich morgen abzugeben werde. Ich
 Herr Wohlgebohrnen bestehn und ansehnlich in einem Brief an H. M.
 Ansehnlichkeit, wie ich in der Ansehnlichkeit der Person addresse
 die Ansehnlichkeit wird mich die Person selbst wegen der Person und
 Selbstständigkeit nicht leisten selbstständig, ich bestehn, der Person
 bestehn. Ich bestehn in H. M. Ansehnlichkeit zu abzugeben, ich bestehn.

Göttingen
 den 17. Aug
 1763.

ganz ergebener Diener
 Gottlieb Christian Friedrich